

Feuerwehren Italiens als „Internationales Feuerwehrteam des Jahres 2016“ geehrt

Erdbebenhelfer werden für außerordentliche Leistung und Teamarbeit ausgezeichnet / Feierliche Preisverleihung mit über 700 Gästen in Ulm / Nationaler Award geht an Freiwillige Feuerwehr Lehrte

Ulm, 27. Januar 2017

Alle Feuerwehrteams, die bei der Erdbebenserie in Mittelitalien im Sommer 2016 im Einsatz waren, erhielten jetzt für ihre Leistung eine besondere Auszeichnung: Ihnen wurde am Freitagabend, 27. Januar 2017, vor über 700 Feuerwehrkameraden und Gästen aus aller Welt im Congress Centrum Ulm, Deutschland der begehrte Conrad Dietrich Magirus Award und damit der Titel „Internationales Feuerwehrteam des Jahres 2016“ verliehen. Ebenfalls beeindruckten Jury sowie Teilnehmer des Online-Votings zwei besonders anspruchsvolle Brandeinsätze: Die Feuerwehr aus der Millionen-Metropole São Paulo in Brasilien wurde für ihre Leistung bei einem gefährlichen Großbrand in einem Industrieunternehmen ebenso unter die besten drei Teams gewählt wie die Feuerwehr aus der österreichischen 840-Einwohner-Gemeinde Altenmarkt bei St. Gallen, die bei einem Großbrand in einer Magnesiumgießerei mit mehreren Explosionen konfrontiert wurde. Die Auszeichnung als nationales Feuerwehrteam des Jahres ging für einen anspruchsvollen Rettungseinsatz auf der Autobahn A2 an die Freiwillige Feuerwehr Lehrte aus Niedersachsen. Den Sonderpreis für Soziales Engagement erhielt die Freiwillige Feuerwehr Erkrath aus Nordrhein-Westfalen.

„Feuerwehren leisten einen enormen Beitrag für unsere Gesellschaft“, so Marc Diening, CEO von Magirus, in seiner Begrüßungsrede, „die Gewinner des Conrad Dietrich Magirus Awards 2016 stehen stellvertretend für die vielen hunderttausend Einsatzkräfte, die jeden Tag für die Gesellschaft weltweit ihre Gesundheit und ihr Leben riskieren.“ Danielle Cotton QFSM, Kommandantin der London Fire Brigade und Ehrengast der Veranstaltung, zollte ihren Kameraden ebenfalls Respekt: „Die Bewerbungen zeigen, wie anspruchsvoll, physisch und auch mental belastend die Aufgaben von Feuerwehren sein können. Ich freue mich, dass der Conrad Dietrich Magirus Award dieses Engagement honoriert“. Cotton übernahm am 01. Januar 2017 das Amt als Kommandantin der London Fire Brigade, mit 103 Feuerwachen und mehr als 6.000 Mitarbeitern eine der größten Feuerwehren weltweit. Sie steht als erste Frau in der Geschichte an der Spitze dieser Organisation.

Überreicht wurde der Conrad Dietrich Magirus Award in diesem Jahr von zwei Menschen, die im Jahr 2014 mit dem spektakulären Rettungseinsatz in der Riesending-Schachthöhle bei Berchtesgaden Geschichte geschrieben hatten: Klemens Reindl von der Bergwacht Bayern und

Marko Budić vom Croatian Mountain Rescue Service. Sie waren mit ihren Teams und 700 weiteren Einsatzkräften Teil eines der größten Berg-Rettungseinsätze Deutschlands, als sie den schwer verletzten Höhlenforscher Johann Westhauser nach elf Tagen aus mehr als 1.000 Meter Tiefe retteten.

Der Conrad Dietrich Magirus Award wird bereits im fünften Jahr in Folge verliehen und gilt als „Oscar der Feuerwehrbranche“. In diesem Jahr hatten erneut mehr als einhundert Feuerwehren aus zahlreichen Städten und Gemeinden Deutschlands sowie aus Europa, Südamerika, Asien, Ozeanien und dem mittleren Osten mit teils spektakulären Einsätzen am Wettbewerb teilgenommen.

Eine Fachjury bestehend aus Michel Bour, Generalsekretär des Weltfeuerwehrverbandes CTIF, Ann Marie Knegt, Chefredakteurin des englischen Fachmagazins „Fire and Rescue“, Hermann Kollinger vom Österreichischen Feuerwehrmagazin „Brennpunkt“, Piotr Pajor Vizepräsident von Firemax Sp. z o.o. aus Polen sowie Tristan Reitz von Magirus wählte die besten Bewerbungen aus. Diese stellten sich in einem öffentlichen Online Voting zur Wahl. Der Sieger vereinte die meisten Stimmen der Jury und des Online Votings auf sich. Am Ende waren das italienische und niedersächsische Team die klaren Gewinner und konnten die Conrad Dietrich Magirus Statue entgegennehmen. Zusätzlich dürfen die Feuerwehren mit einem zehnköpfigen Team zur wohl bekanntesten Feuerwehr der Welt, dem Fire Departement City of New York (FDNY).

Teamarbeit in Perfektion

Im Rahmen der Preisverleihung bekamen die Gäste immer wieder Bilder von den beeindruckenden Leistungen der diesjährigen Gewinner und Finalisten zu sehen. Die Aufnahmen machten auch deutlich, dass der Einsatz der Gewinner aus Italien ein Paradebeispiel für außerordentliche Teamarbeit war: Am 24. August 2016 wurden bei dem Erdbeben der Stärke 6,2 zahlreiche Ortschaften in Mittelitalien zerstört, Menschen mussten aus Trümmern gerettet, rund 40.000 Personen in Sicherheit gebracht werden. Einsatzteams aus mehr als zwölf Regionen und aus den Großstädten Rom, Arezzo, Bologna, Venedig und Pescara eilten in das betroffene Katastrophengebiet Mittelitaliens, um mit allen Kräften und Mitteln zu helfen. Bis zum 22. September 2016 zählten die Rettungsteams über 26.251 Hilfeinsätze.

Tiefen Eindruck hinterließen auch die Einsätze der zwei weiteren Top 3 Finalisten. Die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt hatte bei einem Großbrand in einer Magnesiumgießerei mit mehreren Explosionen zu kämpfen, zwei Feuerwehrmänner wurden verletzt. Dennoch konnte sie den Brand erfolgreich löschen. Auch die Feuerwehr São Paulo hatte es mit einem schwierigen Brandeinsatz zu tun: Bei einem Industrieunternehmen standen mehrere Container mit hoch entzündlichem Natriumdichlorisocyanurat, das in Reinigungs- und Desinfektionsmitteln verwendet wird, in Flammen;

große Mengen giftiger Dämpfe wurden freigesetzt. Mehr als zwei Tage lang bekämpfte sie gemeinsam mit der Werkfeuerwehr den gefährlichen Brand.

Neben dem sogenannten „Feuerwehr-Oscar“ wurde auf nationaler Ebene ein Sonderpreis für Soziales Engagement vergeben, den sich die Freiwillige Feuerwehr Erkrath sicherte. Mit einem pinken Einsatzfahrzeug hatten die Kameraden Spenden in Höhe von mehreren tausend Euro für das Kinderhospiz Regenbogenland in Düsseldorf gesammelt. Dafür erhielten sie nicht nur die begehrte Award Statue, sondern dürfen sich auch auf ein Wochenende im Magirus Excellence Center in Ulm freuen – Training in der hauseigenen Fire Fighting Academy inklusive.

Sponsoren unterstützen Conrad Dietrich Magirus Award

Auch 2016 wurde der Conrad Dietrich Magirus Award wieder von renommierten Firmen der Feuerwehrbranche unterstützt. ENDRESS Elektrogerätebau, DÖNGES sowie LUKAS/VETTER haben den kompletten Wettbewerb begleitet – von der Ausschreibung, über die Bewerbungs- und Abstimmungsphase bis hin zur Preisverleihung in Ulm.

Über Magirus

Leidenschaft und Präzision, High-Tech und Handwerk. Seit 1864 steht Magirus für die Verbindung von Innovation und Tradition – im Sinne von Feuerwehrleuten in aller Welt. Mit einem umfassenden Angebot hochmoderner und zuverlässiger Löschfahrzeuge, Drehleitern, Rüst- und Gerätewagen, Speziallösungen, Pumpen und Tragkraftspritzen gilt Magirus international als einer der größten und technologisch führenden Anbieter von Brandschutz- und Katastrophenschutz-Technik.

Magirus ist eine Marke von CNH Industrial N.V. (NYSE: CNHI / MI: CNHI), einem weltweit führenden Unternehmen im Investitionsgütersektor mit einem breiten Spektrum an Produkten und einer weltweiten Präsenz.

Pressekontakt

Talk of Town. Wächter & Wächter

Petra Schlingensiepen

Lindwurmstraße 88

D-80337 München

phone +49 (0)89 747 242 96

fax +49 (0)89 747 242 60

p.schlingensiepen@waechter-waechter.de

Unternehmenskontakt

Magirus GmbH

Michael Kretzschmar

Graf-Arco-Straße 30

D-89079 Ulm

phone +49 (0)731 408 2447

fax +49 (0)731 408 2410

michael.kretzschmar@cnhind.com